

Rundbrief Nr. 32

Hamburg, 16. Juli 2007

Vorstand | Alumni Verein Hamburger
Soziologinnen und Soziologen

E-Mail: Vorstand@alumni-soziologie.de

Liebe Alumni,

in neuem Design möchten wir Euch mit dem 32. Rundbrief über aktuelle und vergangene Ereignisse aus unserem Verein informieren. Viel Spaß bei der Lektüre!

Inhalt

Begrüßung neuer Mitglieder	2
ALUMNI-Schnack: jeden 1. Donnerstag im Monat	2
alumni-clubs.net-Konferenz in Dresden.....	2
Bericht von der Absolventenverabschiedung am 9. Juli 2007	2
Berufsfelderkundung bei der SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft.....	2
Berufsfelderkundung beim Statistikamt Nord	3
Berufsfelderkundung bei Weiterbildung Hamburg e.V.....	3
Bericht von der Berufsfelderkundung bei der ZEIT	3
Bericht von der Berufsfelderkundung beim IFSH	4
Neues zum Jahrbuch „Lebendige Soziologie“	5
Bericht vom Neumitgliederabend	5
Kooperation mit dem BDS	5
Übung „Soziologie und Beruf“ im kommenden Wintersemester	5
Mentoring für Neumitglieder – dank Uwe Lammers	6
Berichte vom „Forum Wissenschaft“	6
MAL WIEDER ZEIT FÜR EINE PFERDESTALLPARTY!?	8
Zehnt Prozent Rabatt für ALUMNI bei der AWW.....	8
Beteiligung am AbsolventInnenntag – wer kann helfen?	9
Stellenausschreibungen des ALUMNI-Vereins.....	9
Eine/n Referenten/in für unsere „Berufsfelderkundungen“	9
Eine/n Referenten/in für unser „Forum Wissenschaft“	10
Eine/n Referenten/in für Öffentlichkeitsarbeit.....	11
Festkomitee „Zehn Jahre AVHS e.V.“	11
Der Alumni-Verein in neuem Gewand	12
Verschiedenes.....	12

Begrüßung neuer Mitglieder

Neu im Alumni-Verein sind:

Der BDS – Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V.,
Christoph Behrends, Cora Jühns und Maja Klimmek.
Herzlich Willkommen und schön, dass ihr dabei seid!

ALUMNI-Schnack: jeden 1. Donnerstag im Monat

Die nächsten beiden Termine sind der **2. August** und der **5. September 2007**. Wir treffen uns gewöhnlich im **Pferdestall, Studierendenzentrum, Raum 144**, und wer möchte, geht anschließend mit in die **Pony-Bar**. ALUMNI-Schnack ist eine offene Runde und wir freuen uns über alle Interessierten, die vorbeischauen.

alumni-clubs.net-Konferenz in Dresden

Vom 11.-13. Mai trafen sich die deutschsprachigen zentralen und dezentralen Alumni-Vereinigungen zur jährlichen Konferenz und Mitgliederversammlung von alumni-clubs.net. Gastgeber war dieses Jahr die TU Dresden. Das Programm bestand aus Erfahrungsberichten, Workshops und einem Rahmenprogramm. Wir konnten viele Leute treffen, die mit ähnlichen Fragen und Problemen beschäftigt sind und jede Menge neue Kontakte knüpfen und Tipps sammeln. Obwohl die Teilnehmer aufgrund der unterschiedlichen hochschulinternen Voraussetzungen ganz andere Erfahrungen in der Alumni-Arbeit machen, war ein Austausch höchst interessant. Die 13. alumni-clubs.net-Konferenz findet nächstes Jahr vom 30.5. bis 1.6.2008 an der TU Darmstadt statt. Siehe auch: www.alumni-clubs.net

Bericht von der Absolventenverabschiedung am 9. Juli 2007

Das Institut für Soziologie verabschiedet regelmäßig seine Absolventen. Hier haben wir jedes Mal die Gelegenheit, Absolventen anzusprechen und auf die Angebote unseres Netzwerkes aufmerksam zu machen. Auch am 9. Juli haben wir die entsprechende Gelegenheit genutzt, um vor 50 Absolventinnen und Absolventen für uns und unser Institut zu werben. Die spendierten Getränke und die Brötchen kamen wie jedes Jahr sehr gut an. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern (Thomas Fritz, Uschi Hoffmann, Frauke Johannsen und Uwe Stademann) für die großartige Unterstützung für einen rundum gelungenen Abend.

Berufsfelderkundung bei der SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft

Im Rahmen unserer Berufsfelderkundungen laden wir Euch heute für **Donnerstag, den 20. September, um 15.00 Uhr** zu einem Besuch der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft mit einer anschließenden kostenfreien Rathausführung ein. In einem Gespräch

mit dem Fraktionsvorsitzenden Michael Neumann, der auch anschließend die Rathausführung mit uns machen wird, erfragen wir die Chancen und Möglichkeiten im „Berufsfeld Politik“ – wie etwa als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer der Fraktionen der Hamburgischen Bürgerschaft sowie bei einem Abgeordneten auf Landes- oder Bundesebene. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: leptien@alumni-soziologie.de .

Berufsfelderkundung beim Statistikamt Nord

Im Rahmen unserer Berufsfelderkundungen laden wir Euch schon heute für **Freitag, den 2. November, von 10-12 Uhr** zu einem Besuch im Statistikamt Nord Steckelhorn 12, 20457 Hamburg) ein. In einem Gespräch mit Dr. Jürgen Delitz (Referatsleitung Informationsservice und Printveröffentlichungen) und anderen SoziologInnen und Soziologen des Amtes über Amtliche Statistik, das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, informieren wir uns über die Nutzung von Daten der amtlichen Statistik für empirische Abschlussarbeiten, über die Möglichkeiten von Praktika im Amt sowie über Berufsfelder für Sozialwissenschaftler in der Amtlichen Statistik. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: leptien@alumni-soziologie.de .

Berufsfelderkundung bei Weiterbildung Hamburg e.V.

Im Rahmen unserer Berufsfelderkundungen laden wir Euch schon heute für **Freitag, den 11. Januar 2008, von 10-12 Uhr** zu einem Besuch von Weiterbildung Hamburg e.V. in der Langen Reihe 81, 20099 Hamburg, ein. In einem Gespräch mit den Weiterbildungsberatern Gabriele Gebauer und Jörg Siegl informieren wir uns über das „Berufsfeld Weiterbildung“ und den Chancen für Soziologinnen und Soziologen auf dem Weiterbildungsmarkt. Neben hauptberuflichen Weiterbildern werfen wir dabei einen Blick auf die Vielfalt der freien Mitarbeit bei Weiterbildungs-trägern sowie die Möglichkeiten von Praktika, Werkverträge etc. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 beschränkt. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: leptien@alumni-soziologie.de .

Bericht von der Berufsfelderkundung bei der ZEIT

Am 27. Juni waren wir mit 22 Gästen im Pressehaus zu Gast, wo neben dem Redakteur Benedict Erenz uns auch mit Kay Stölter ein Verlagsvertreter als Ansprechpartner zur Verfügung stand. In einer 2-stündigen Fragerunde erläuterten beide die Angebote der ZEIT, die strategische Ausrichtung und gaben den Anwesenden einen einmaligen Blick hinter die Kulissen von einem der renommiertesten Presseorgane. Ausführungen zu den geistigen Wurzeln der ZEIT, welche in der Tradition der moralischen Wochenschriften liegt, vermittelten der Besuchergruppe einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte und das Selbstverständnis der ZEIT.

Für Studierende bietet die ZEIT die Möglichkeit von 3monatigen Hospitationen, die jedoch mit einem Vorlauf von über einem Jahr geplant werden müssten. Der Berufseinstieg in die ZEIT gestaltet sich vielschichtig: Sowohl der klassische Einstieg, durch ein Volontariat, die Übernahme nach einem Praktikum, der Besuch der Henri-Nannen-Schule als auch die klassische Initiativbewerbung mit entsprechenden Schriftproben stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Im Gegensatz zu den meisten Online-Medien und der Tagespresse kann es sich die ZEIT „leisten“, sich auf die Aufarbeitung von Hintergründen zu konzentrieren. Einen Eindruck von der Hintergrundrecherche bei der ZEIT konnten die Teilnehmenden anhand mehrere Beispiele gewinnen. Mit dem Verlagsvertreter diskutierten die Anwesenden die Veranstaltungsreihen der ZEIT (ZEIT-Matinee, DVD-Reihe) und deren Verhältnis zum Markenkern der ZEIT.

Durch zahlreiche Nachfragen zu den Kundenzufriedenheitsstudien überzeugten die Studierenden unseren Referenten, dass die Soziologie Wissen bereitstellen kann, das für die ZEIT auch ökonomisch interessant ist. Insgesamt hatten wir einen spannenden Nachmittag, den wir in den kommenden 1-2 Jahren sicher wiederholen werden.

Bericht von der Berufsfelderkundung beim IFSH

Am Freitag, dem 11. Mai 2007, haben wir mit 9 Teilnehmern das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) besucht, auch wenn ein kräftiger Sturm uns die Anreise zum Falkenstein wahrlich nicht einfach gemacht hat. Der wissenschaftliche Direktor Professor Dr. Michael Brzoska führte über die Geschichte und Herkunft des IFSH ein, erläuterte dessen Ziele und die Arbeitsbereiche der wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Die Doktoranden, die sich in einem einjährigen Masterstudiengang zum Master für Peace and Security Studies für mögliche Einsätze bei NGO's, internationaler Organisationen wie die OSZE, den Europarat u.a.m. bei Auslandseinsätzen qualifizieren, können hier Studierende auch in den Arbeitsbereichen „Friedensprojekt Europa“, „Verrechtlichung von internationalen Beziehungen“, „Demokratisierung“ und „Gewaltkonfliktprävention“ promovieren.

Neben der Politikberatung und der Publizierung in Fachzeitschriften suchen die wissenschaftlichen Mitarbeiter vereinzelt Projektmitarbeiter für Projekte, welche über Drittmittel finanziert werden. Soziologen haben dort eine Chance, wo die Projekte die politische Aushandlung von Machtprozessen reflektieren und dies ggf. mit Methoden der empirischen Sozialforschung belegen.

Da das IFSH im Juni 2007 aus dem Hamburger Westen in Räumlichkeiten der Hamburger Universität zieht, wird es hoffentlich künftig für die Studierende einfacher, sich über das IFSH und dessen Angebote – wie die kostenfreie Nutzung einer exzellenten Fachbibliothek – bekannt werden.

Neues zum Jahrbuch „Lebendige Soziologie“

Was lange währt, wird endlich gut (werden). Es liegen bereits viele interessante Beiträge vor und wir sind mitten in der Produktion. Es wird diesmal eine Ausgabe 2006/2007 geben. Da wir noch auf weitere Eingänge warten, das Buch an unsere neue CI anpassen müssen und eine Publikation mit großem Zeitwand verbunden ist, verzögert sich das Erscheinungsdatum. Wer noch kurzfristig einen Beitrag liefern möchte, kann diesen bis Ende Juli einreichen. Beiträge für die Ausgabe 2007/2008 sind ab sofort möglich. Die nächste Ausgabe von „Lebendige Soziologie“ dürfte Euch im Herbst vorliegen. Kontakt zur Redaktion: Torsten Sturm, E-Mail: sturm@alumni-soziologie.de

Bericht vom Neumitgliederabend

Am Montag, dem 26. Januar 2007, stellte der Vorstand im Praktikumbüro des Instituts für Soziologie den interessierten ALUMNI die Arbeit des Vereins vor. Ziel dieser neuen Veranstaltungsreihe, die einmal jährlich stattfindet, ist die Transparenz des Vereins und seiner Angebote. Alle interessierten ALUMNI sind eingeladen; Mitglieder, die „erst“ seit einem Jahr bei uns dabei sind, werden hierzu schriftlich eingeladen.

Kooperation mit dem BDS

Die Gelegenheit zum informellen Austausch nach dem Forum Wissenschaft am 16. April 2007 (siehe Punkt 15 unten) mit dem 1. Vorsitzenden des BDS – Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V., Dr. Erich Behrendt, hat zu einem formalen Ergebnis geführt: Der AVHS und der BDS sind jetzt Kooperationspartner. Das bedeutet zunächst die gegenseitige institutionelle Mitgliedschaft als Fördermitglied (juristische Person), womit wir die Nähe und gegenseitige Unterstützung beider Vereine bezüglich ihrer Ziele unterstreichen. Kooperationsziele sind u. a. Informationsweitergabe über die jeweiligen Kommunikationsmedien, gemeinsame Veranstaltungen, Berufskontakte und Erfahrungsaustausch. So sind Vertreter des Alumni-Vereins vom BDS an einem Wochenende im September/Oktober zu einem Workshop eingeladen, auf dem sich Alumni-Vereine der Soziologie Deutschland über ihre Alumni-Arbeit austauschen können. Wir kommunizieren überwiegend mit der Regionalgruppe Nord des BDS, zu deren Treffen wir regelmäßig eingeladen sind. Ansprechpartner bei der RG Nord sind: Dr. Martin Wind, E-Mail: wind@ifib.de und Tanja Klenk; E-Mail: tanjaklenk@gmx.net

Übung „Soziologie und Beruf“ im kommenden Wintersemester

Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. ist seit 1998 mit Veranstaltungen am Institut für Soziologie tätig – nämlich in Form unserer Übung „Soziologie und Beruf“, die im letzten Semester als Ringvorlesung konzipiert wurde.

Auch im kommenden Wintersemester gestaltet der Alumni-Verein in Zusammenarbeit mit dem Praktikumbüro die Übung „Soziologie und Beruf“, die mittwochs zwischen von 8.30 bis 10.00 Uhr in Raum 138 stattfinden wird. Über das genaue Programm werden wir Euch spätestens im kommenden Rundbrief informieren.

Mentoring für Neumitglieder – dank Uwe Lammers

An dieser Stelle wollen wir uns bei Uwe Lammers bedanken, der den Vorstand bei der Neumitgliederbetreuung unterstützt. Uwe hat dankenswerter Weise die Aufgabe übernommen, sich bei den Neumitgliedern zu melden und diese nach dem Eintritt insbesondere auf den ALUMNI.Schnack aufmerksam zu machen sowie als 1. Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. So mancher von uns hätte sich sicher beim Einstieg in den ALUMNI-Verein eine solche Hilfestellung gewünscht: Dank Uwe können wir dies zumindest den Neumitgliedern anbieten.

Berichte vom „Forum Wissenschaft“

Wir freuen uns, nach einer längeren Pause, die organisatorische Gründe hatte, unsere Veranstaltungsreihe an einem anderen Ort und unter neuem Namen wieder fortzuführen. Forum Wissenschaft, das bisher Forum Forschung hieß, findet nicht mehr im schönen, aber etwas abgelegenen Aby Warburg Haus in der Heilwigstraße statt, sondern im „Pferdestall“ am Allende-Platz 1 auf dem Campusgelände. Von der „Rückkehr“ in den Pferdestall und seiner zentralen Lage erhoffen wir uns, ein größeres Publikum für unsere Veranstaltungen zu gewinnen. Der neue Name „Forum Wissenschaft“ soll das Themenspektrum erweitern. Zu unserer Veranstaltungsreihe laden wir neben jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die ihre Forschungen vorstellen, nun auch Gäste ein, die beispielsweise über Themen aus den Bereichen Wissenschaft und Beruf oder Studium und Lehre sprechen werden.

Die Auftaktveranstaltung im „Pferdestall“ war gut besucht. **Melanie Haller**, Universität Hamburg, Fakultät 4/Arbeitsbereich Soziologie und Psychologie von Bewegung, Sport und Tanz, referierte auf unserem 13. Forum am 7. Februar 2007 über **„Interaktion im Tango – die Herstellung von Übereinstimmung in körperlichen Praktiken als Frage von Intersubjektivität“**.

Vor rund 20 interessierten Teilnehmern sprach die Diplom-Soziologin Melanie Haller über ein für die meisten noch neues Spezialgebiet der Soziologie: die Körpersoziologie. In einer ersten Positionsbestimmung erläuterte Melanie Haller den kulturtheoretischen Ansatz einer Körpersoziologie, deren Ursprünge von Autoren wie Norbert Elias, Pierre Bourdieu oder Michel Foucault beeinflusst sind. Dem in der Soziologie zentralen Begriff der Interaktion liege beispielsweise ein jeweils bestimmtes Verständnis von sozialen Handlungen und ihren Akteuren zu Grunde. In der Regel sind Akteure gemeint, die zielorientiert und absichtsvoll handeln. Dieses Verständnis geriete durch körpersoziologische Perspektiven, wie sie etwa

Bourdieu oder Foucault vertreten, zunehmend ins Wanken. Hier schlossen verschiedene Ansätze einer Körpersoziologie an und fragen nach sozialen Subjekten und den sie leitenden Kultur- und Körperpraktiken. Subjekte lassen sich aus dieser Perspektive nicht durch Merkmale wie „bewusst“, „rational“ und „intentional“ beschreiben. Nach körpersoziologischen Ansätzen konstituieren sich Subjekte vielmehr durch soziale Einschreibungsprozesse und erworbenes „Körperwissen“.

Anhand von Filmausschnitten und Interviews demonstrierte Melanie Haller ihren Zuhörern anschaulich, wie sich im Tango Übereinstimmung herstellt. Interaktionen lassen sich demzufolge nicht mehr nur als Kommunikation zwischen rationalen Akteuren beschreiben, sondern, wie Melanie Haller am Beispiel der Tanzkultur Tango zeigen konnte, als Herstellung von Übereinstimmung durch körperliche Praktiken. „Ein Phänomen von gelungener Übereinstimmung oder das *Verstehen* einer Bewegungsaufforderung liegt in einem gemeinsam geteilten, inkorporierten Körperwissen und dessen Vermittlung über inkorporierte Führungs- und Folgesignale, welches mit einem klassisch soziologischen Interaktionsbegriff nicht zu erklären sind“, konstatierte Haller in den weiteren Ausführungen zu ihren empirischen Studien über den Tango Argentino.

Eine lebhafte Diskussion über Tango, Körpersoziologie und die Bedeutung des Subjektbegriffs in der Soziologie schloss sich dem hervorragenden Vortrag von Melanie Haller an. Der Abend endete bei Brezeln und Wein; und die anregenden Gespräche werden vielen ebenso gut wie die „körperlichen Praktiken“ in Erinnerung bleiben.

Auf dem 14. Forum Wissenschaft am 16. April 2007 sprach **Dr. Erich Behrendt**, 1. Vorsitzender des BDS – Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen über **„Schlüsselqualifikationen von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern – ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt und ihre Vermittlung in der Lehre“**.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Dr. Erich Behrendt der Einladung AVHS e.V. gefolgt ist, um das Thema Schlüsselqualifikationen mit unseren Alumni und AbsolventInnen, StudentInnen und ProfessorInnen im „Pferdestall“ zu diskutieren. Aktuell ist das Thema nicht zu letzt (wieder) deshalb, weil die Universitäten zunehmend versuchen, sogenannte „Soft Skills“ wie „Teamorientierung“ und Kommunikationsfähigkeit“ in die Lehre zu integrieren. In den Curricula der neuen Bachelor-Studiengänge ist der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ausdrücklich vorgesehen: so umfasst der gesonderte Studienbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) an der Universität Hamburg 15 Prozent des B.A.-Studiums; hier sollen die Studierenden nicht nur Kompetenzen wie Fremdsprachen oder Präsentationstechniken erwerben, sondern auch berufspraktische Erfahrungen sammeln.

Was Lehrende tun können, zumal sie selbst gewisse Defizite bezüglich mancher Schlüsselqualifikationen hätten, erläuterte Behrendt in seinem Vortrag am Beispiel einer Kooperation zwischen dem BDS und den Universitäten Duisburg-Essen, Bochum und Dortmund. Dort erteilen Betriebe Aufträge für empirische Erhebungen über die Dauer von zwei Semestern. Betreut von Dozenten arbeiten die Studenten in Kleingruppen. Besonderes Augenmerk gilt der Reflexion des Projektverlaufes, sowohl dem eigenständigen als auch

dem partnerschaftlichen Arbeiten (zwischen Dozenten und Studenten), der Moderation von Veranstaltungen und der Präsentation von Ergebnissen.

Das Beispiel mache deutlich, dass der Erwerb fach- und berufsspezifischer Schlüsselqualifikationen schon während des Studiums möglich ist, wenn in der Lehre entsprechende Techniken angewendet und reflektiert werden. Erich Behrendt empfiehlt den Universitäten dringend, die eigene Fortbildung der Lehrenden zu fördern, die Kooperation mit Fach- und Berufsverbänden zu suchen, seminaristische Zusatzangebote bereits vor dem Studium anzubieten, und vor allem sich auf die erwähnten fach- und berufsspezifischen Schlüsselqualifikationen zu konzentrieren. Behrendt: „Um praxistauglich auszubilden, brauchen wir auch Praktiker an den Hochschulen. Entweder entwickeln sich die Professoren oder externe Trainer müssen eingebunden werden.“

Die Diskussion im Anschluss an den Vortrag von Dr. Erich Behrendt bestach durch ihr hohes Niveau und das Expertenwissen der anwesenden Berufspraktiker und Lehrenden. Unter anderem wurden Detailfragen zu den neuen Bachelorstudiengängen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erörtert.

Ein wenig schade aber nachvollziehbar war, dass das sonnige Frühlingswetter offensichtlich viele StudentInnen dazu bewegt hatte, ein Lokal draußen aufzusuchen, als sich über ihre nötigen Schlüssel zum Arbeitsmarkt Gedanken zu machen. Für die wenigen anwesenden StudentInnen war der Besuch der Veranstaltung eine gute Chance, in lockeren Gesprächen Kontakte zu knüpfen, die vielleicht zu einem Praktikum oder einen Berufseinstieg verholfen haben.

Kontakt für das „Forum Wissenschaft“: Torsten Sturm, E-Mail: sturm@alumni-soziologie.de

MAL WIEDER ZEIT FÜR EINE PFERDESTALLPARTY!?

Wie wir Euch bereits per E-Mail mitgeteilt hatten, plant das DÉJÀ VU-Partykollektiv (Ben Diettrich, Henning O. Geisler, Heinz Schramm, Olaf Berger) für **Sonnabend, den 15. September, ab 20.00 Uhr in der T-Stube** eine Wiedersehensfeier, die sich vorwiegend an die StudienanfängerInnen der Jahrgänge 1987-1992 richtet. Neben Präsentationen von alten Bildern und Filmen ist ab 22.30 Uhr Party angesagt. Wir werden bei dieser Gelegenheit ebenfalls präsent sein und ggf. mit einem kleinen Informationsstand auf uns aufmerksam machen. Kontakt zum DÉJÀ VU-Partykollektiv: heinzschramm@gmx.de

Zehn Prozent Rabatt für ALUMNI bei der AWW

Wir freuen uns, Euch ein besonderes Angebot im Bereich Weiterbildung machen zu können. Es gibt 10% Rabatt auf alle weiterbildenden Studiengänge bei der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Hamburg (AWW) für Mitglieder des Alumni-Vereins Hamburger Soziologinnen und Soziologen.

Seit über drei Jahrzehnten steht die Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) für Weiterbildung auf höchstem Niveau: für Berufstätige, die wissenschaftlich fundiertes Wissen und Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen benötigen, und auch für alle

anderen, die vom universitären Wissensschatz profitieren möchten und auf Qualität Wert legen. Mehr Infos findet Ihr unter: www.aww.uni-hamburg.de/alumni.html

Beteiligung am AbsolventInnentag – wer kann helfen?

Das Career Center der Universität Hamburg plant für den Donnerstag, den 27. September 2007, einen ganztägigen AbsolvententInnentag aller Fakultäten der Universität Hamburg. Die Ziele des Tages sind u.a.:

- Mut zu machen für den Berufseinstieg
- Wege aufzuzeigen, wie der Berufseinstieg gelingen kann
- Kontakte ermöglichen zwischen Studierenden, Absolventinnen und Absolventen und Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Organisationen

Gerne möchten wir hier auch unseren ALUMNI-Verein präsentieren, bräuchten dafür jedoch zwischen 10.00 und 17.30 Uhr Helfer, die vor Ort für Interessierte für Gespräche zur Verfügung stehen würden. Ihr könnt Euch dabei die Zeit, wann Ihr dabei sein wollt oder könnt, frei einteilen und wir hoffen auf eure Rückmeldungen. Bitte meldet Euch bei Interesse per E-Mail: leptien@hausrissen.org

Stellenausschreibungen des ALUMNI-Vereins

Mit den beiliegenden „Stellenausschreibungen“ haben wir im letzten Jahr begonnen, Euch konkrete Arbeitsbereiche in unserem Verein vorzustellen. Wir möchten zeigen, dass wir Verstärkung benötigen und können uns gut vorstellen, dass eine/r von Euch sich gerne engagieren möchte. Selbstverständlich sind diese Ausschreibungen nicht ausschließlich zu verstehen: Wer sich an anderen Stellen im Verein einbringen will, ist jederzeit herzlich dazu willkommen.

Wir möchten die o.g. Ausschreibungen dennoch hier nochmals aufführen und hoffen auf das Interesse des einen oder der anderen, bei uns aktiv mitzuwirken.

Wir suchen:

Eine/n Referenten/in für unsere „Berufsfelderkundungen“

In unserer Reihe „Berufsfelderkundungen“ besuchen wir berufstätige Soziologinnen und Soziologen verschiedener Berufsfelder, die uns über ihre Berufspraxis, über ihr Studium und ihren Berufseinstieg berichten. Studierende und Absolventen erhalten hier direkte Einblicke in die jeweilige Struktur und Kultur von Unternehmen und Organisationen. Sie haben die Gelegenheit nach Einstiegs- und Praktikummöglichkeiten zu fragen, bekommen Auskunft über die erforderlichen Qualifikationen, können Kontakte knüpfen und ein Thema für ihre Abschlussarbeit finden. In den vergangenen Jahren waren wir beispielsweise bei Airbus

Deutschland GmbH, bei VW in Wolfsburg, der Hamburger Hochbahn, der Führungsakademie der Bundeswehr, im Hamburg Rathaus und im Landeskriminalamt. Die große Nachfrage spricht für die Beliebtheit unserer Berufsfelderkundungen.

Wir suchen einen Alumnus oder eine Alumna, der/die regelmäßig viermal im Jahr eine „Berufsfelderkundung“ organisieren möchte. Wir wünschen uns einen/eine kommunikative/n Referenten/in, die den Kontakt zu berufstätigen Soziologinnen und Soziologen in verschiedenen Organisationen und Unternehmen sucht und Spaß am „Netzwerken“ hat.

Für die gezielte Ansprache steht Dir unter anderem unser Alumni-Netzwerk zur Verfügung. Von Vorteil ist, dass Du bereits Kontakte zu berufstätigen Soziologinnen und Soziologen mitbringst oder leicht neue knüpfen kannst. Deine Eigeninitiative wissen wir gleichermaßen zu schätzen wie die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes und weiteren Aktiven. Für Deine Ideen sind wir stets offen und unterstützen Dich selbstverständlich stets gerne bei Deinen Aufgaben und Vorhaben.

Wenn Du Dich für die ehrenamtliche Tätigkeit als **Referent/in für die „Berufsfelderkundungen“** interessiert, schreibe bitte eine E-Mail an: vorstand@alumni-soziologie.de

Wir möchten Dich gerne persönlich zu einem Gespräch einladen, Deine Erwartungen und Ziele erfahren sowie Deine Fragen beantworten. Wir freuen uns sehr über Dein Interesse an der aktiven Mitarbeit im AVHS e.V.

Wir suchen:

Eine/n Referenten/in für unser „Forum Wissenschaft“

Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. bietet mit dem „Forum Wissenschaft“ (früher „Forum Forschung“) eine Veranstaltungsreihe an, die Mitgliedern auch nach dem Examen sowie der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bietet, an aktuellen soziologischen Diskursen teilzuhaben. Gleichzeitig erhalten junge Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler hier die Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten einem Kreis Interessierter vorzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus sind im Rahmen des „Forums Wissenschaft“ Gastvorträge von anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu soziologisch relevanten Themen vorgesehen.

Wir suchen einen Alumnus oder eine Alumna, der/die regelmäßig viermal im Jahr ein „Forum Wissenschaft“ organisieren und moderieren möchte. Wir wünschen uns einen/eine kommunikative/n Referenten/in, der oder die zu Vorträgen einlädt, die Raumorganisation übernimmt, die jeweilige Veranstaltung betreut und über unsere und andere Medien bekannt macht.

Idealerweise pflegst Du Kontakte zu den Menschen am Institut für Soziologie und/oder zu weiteren Menschen, die in den Sozialwissenschaften tätig sind. Deine Eigeninitiative wissen wir gleichermaßen zu schätzen wie die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes und weiteren Aktiven. Für Deine Ideen sind wir stets offen und unterstützen Dich selbstverständlich stets gerne bei Deinen Aufgaben und Vorhaben.

Wenn Du Dich für die ehrenamtliche Tätigkeit als **Referent/in für das „Forum Wissenschaft“** interessierst, schreibe bitte eine E-Mail an: vorstand@alumni-soziologie.de
Wir möchten Dich gerne persönlich zu einem Gespräch einladen, Deine Erwartungen und Ziele erfahren sowie Deine Fragen beantworten. Wir freuen uns sehr über Dein Interesse an der aktiven Mitarbeit im AVHS e.V.

Wir suchen:

Eine/n Referenten/in für Öffentlichkeitsarbeit

Der AVHS e.V. zeichnet sich durch ein vielfältiges Angebot aus. Die Berufsfelderkundungen, das Forum Wissenschaft, alumni competence training (act), das Jahrbuch „Lebendige Soziologie“, die Ringvorlesung „Soziologie und Beruf“, der Rundbrief, „ALUMNI.Schnack“ etc. sind wichtige Bestandteile unserer internen Kommunikation und Integration. Die externe Kommunikation dieser Aktivitäten und Angebote möchten wir gezielt stärken.

Wir suchen einen Alumnus oder eine Alumna, die/der unsere Vereinstätigkeiten öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Wir wünschen uns einen/eine sprachgewandte/n Referenten/in mit Gespür für Darstellung in Wort, Bild und Schrift, der/die gerne folgende Aufgaben übernehmen oder unterstützen möchte:

- Redaktion unseres Rundbriefes und unserer Website (Relaunch ist geplant)
- Betreuung des Corporate Designs
- Informationsveranstaltungen zum Verein und zum Studium der Soziologie
- Anzeigenakquise für das Jahrbuch „Lebendige Soziologie“

Für die Öffentlichkeitsarbeit steht Dir unter anderem unser Alumni-Netzwerk zur Verfügung. Von Vorteil ist, dass Du bereits Erfahrungen mit Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit gesammelt hast. Deine Eigeninitiative wissen wir gleichermaßen zu schätzen wie die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes und weiteren Aktiven. Für Deine Ideen sind wir stets offen und unterstützen Dich selbstverständlich stets gerne bei Deinen Aufgaben und Vorhaben.

Wenn Du Dich für die ehrenamtliche Tätigkeit als **Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit** interessierst, schreibe bitte eine E-Mail an: vorstand@alumni-soziologie.de

Wir möchten Dich gerne persönlich zu einem Gespräch einladen, Deine Erwartungen und Ziele erfahren sowie Deine Fragen beantworten. Wir freuen uns sehr über Dein Interesse an der aktiven Mitarbeit im AVHS e.V.

Festkomitee „Zehn Jahre AVHS e.V.“

Zum zehnjährigen Bestehen des Alumni-Vereins Hamburger Soziologinnen und Soziologen e. V. im Oktober 2008 wollen eine großes Fest feiern, z. B. mit Vorträgen, Kunst und Performance, Essen und Trinken. Dafür möchten wir ein Festkomitee gründen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per E-Mail: vorstand@alumni-soziologie.de

Der Alumni-Verein in neuem Gewand

Nicht zu übersehen ist unsere neue Corporate Identity. Über Geschmacksfragen lässt sich bekanntlich streiten – das neue Logo-Design betrachten wir jedenfalls als wichtigen Schritt zur professionellen Außendarstellung und Integration unseres Vereins. Es umfasst bis jetzt die Überarbeitung des alten Logos, die Neugestaltung von Visitenkarten, die Gestaltung des allgemeinen Geschäftsbriefes, den Rundbrief und das Plakat. Dazu gehört ein sogenanntes Design-Manual. Ein Relaunch unserer Homepage soll noch in diesem Jahr stattfinden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Agentur „basisrose, va – Kommunikation und Gestaltung“ für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Verschiedenes

Denkt bitte daran, uns künftig bei Umzügen über Eure neuen Postadressen zu informieren. Gleiches gilt bei Änderung der E-Mail-Adresse, der Bankverbindung und weiteren Kontaktdaten. Bitte ändert in diesem Fall Eure Angaben in der Mitgliederdatenbank, zu der Ihr die Zugangsdaten erhalten habt, auf unserer Website www.alumni-soziologie.de. Die Datenbank soll nicht nur die interne Kommunikation fördern, sondern uns die Arbeit der Mitgliederverwaltung erleichtern: Das funktioniert aber nur, wenn Ihr Eure Daten aktuell haltet. Sollte es technische Probleme mit der Datenbank geben, schreibt bitte eine E-Mail an unseren Postmaster Ben Palmbeck: postmaster@alumni-soziologie.de. Selbstverständlich könnt Ihr Eure Änderungen auch weiterhin per E-Mail mitteilen an: service@alumni-soziologie.de oder per Brief an unser Postfach.

Dieser Rundbrief wird zwar vom Vorstand zusammengestellt – dennoch freuen wir uns immer über Anregungen von Euch. Selbstverständlich veröffentlichen wir Eure Anliegen und Bekanntmachungen gerne in diesem Rundbrief. Wir freuen uns wirklich über eure Anregungen.

Mit besten Grüßen
Euer Vorstand



Melanie Frerichs

Frank Leptien

Torsten Sturm

Annett Nack